

# Sektions-Berichte = Rapports des sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **52 (1944)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Winterthur-Stadt. S.-V.** Wir machen darauf aufmerksam, dass der Ausstellungszug des Internat. Komitees vom Roten Kreuz Mittwoch und Donnerstag, 19./20. Juli in Winterthur anhält, dessen Besuch wir bestens empfehlen. Neue Adr. des Präs.: Hs. Baruffol, Oberer Deutweg 27, Winterthur (Tel. 2 53 41).

**Winterthur-Veltheim. S.-V.** Wir besuchen gemeinsam den Ausstellungszug vom Schweiz. Roten Kreuz Mittwoch, 19. Juli. Besammlung der Teilnehmer 19.30 beim Elektrizitätswerk, Lagerhausstrasse. Für den Abzeichenverkauf am 1. August benötigen wir noch mehr Helferinnen, bis jetzt sind die Anmeldungen sehr spärlich. Wir fordern besonders die jungen Mitglieder auf, sich für diesen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen an den Vizepräsidenten, Schaffhauserstrasse 76.

**Wohlen (Aarg.). S.-V.** Uebung: Montag, 17. Juli, 20.00, im alten Schulhaus. Als diesjähriges Reiseziel ist das Maderanental—Windgälle—Hütte—Golzernalp gewählt worden. Diese prachtvolle Tour wird anderthalbtätig ausgeführt, Samstag/Sonntag, 22./23. Juli. Alles Nähere wird an der obgenannten Uebung bekanntgegeben werden. Wir bitten, bis zu diesem Zeitpunkt sich definitiv über die Teilnahme entscheiden zu wollen.

**Zug. S.-V.** Donnerstag, 13. Juli, 19.45: Sammlung beim Guthirtsaal. Errichten eines Verwundetennestes und angewandte Uebung. Hiezu erwarten wir rege Beteiligung auch der männlichen Aktiven. Bei Regen wird die Uebung ins Neustadtschulhaus verlegt.

**Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband.** Mittwoch, 19. Juli, 20.00: Vortrag im Hörsaal der Chirurg. Klinik des Kantonsospitals Zürich von Dr. Brunner: «Notfallchirurgie». Eintritt 55 Rp. Zu dieser letzten Veranstaltung vor den Sommerferien erwarten wir noch einen guten Besuch.

## Sektions-Berichte - Rapports des sections

**Wynau. S.-V.** Am 13. Juni organisierte der Samariterverein eine abendliche Alarmübung. Als Supposition wurde ein Hauseinsturz, verursacht durch Bombeneinschlag in der Nähe, angenommen. Dabei wurden sechs Personen verschüttet. Der Alarm erfolgte 20.45 Uhr, und zwar absichtlich ohne Telephon. In kürzester Zeit erschienen die ersten Samariterinnen auf dem Sammelplatz. Zu diesen gesellten sich weitere, so dass innert 30 Minuten zwei Drittel der Mitglieder an der Unfallstelle an der Arbeit waren. Dabei ist zu bedenken, dass etliche, müde von des Tages Arbeit, sich bereits zur Ruhe gelegt hatten. Die Bergung der Verletzten stellte zum Teil grosse Anforderungen an die Samariterinnen. Infolge Verdunkelung wurde das Suchen der Verunglückten unter den Trümmern erschwert. Die vorsichtshalber mitgenommenen Taschenlampen leisteten jedoch gute Dienste. Da sich in der Nähe des Unfallortes kein geeigneter Schutzraum befand, wurden die Verletzten in den nahen Wald gebracht, um ihnen die erste sachgemässe Hilfe zuteil werden zu lassen. Der Abtransport erfolgte unter der Leitung von Hilfslehrer Ramseyer mittels Tragbahnen. Inzwischen wurde in zirka 15 Minuten Entfernung in einem splittersicheren Kellerlokal des Schulhauses unter Anleitung von Gemeindefrankenschwester Ida ein Notspital eingerichtet. Nach einer kurzen aber sachlichen Kritik durch den Uebungsleiter Lehmann fand die gut verlaufene Alarmübung ihren Abschluss.

**Lumino. S. d. S.** Martedì 23 maggio nel nostro Comune si è costituita una Sezione di samaritani di ambo i sessi con una trentina di aderenti. Presiedeva il Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani per il Ticino e Mesolcina Sig. Marietta coadiuvato dal nostro benemerito Sindaco Sig. Ido De Gottardi e si passò alla approvazione dello Statuto sociale ed alla nomina del Comitato. Si decideva di dar corso al più presto possibile alla creazione di un posto di pronto soccorso giacché da parte della nostra Autorità Comunale ci è assicurato l'appoggio morale e finanziario. Il corso ebbe inizio due mesi or sono e giovedì 18 maggio alla presenza del Sig. Dott. Bobbia per la Croce Rossa e Sig. Marietta per la F. S. S., il Sig. Dott. Sacchi nostro benemerito istruttore del corso e la Signorina maestra Lina Trenta, monitrice, ebbero luogo gli esami. I partecipanti una trentina hanno dimostrato zelo, assiduità e disciplina doti indispensabili perchè la benefica istituzione possa esplicare la sua opera imparziale e disinteressata per il bene di tutti. Ci si permetta far giungere al Sig. Dott. Sacchi il nostro vivo ringraziamento per le sue preziose lezioni, e così pure alla monitrice Sig.<sup>na</sup> Lina Trenta in Claro che con amorevole competenza ne diresse il corso. Un plauso speciale al nostro Papà Sig. Marietta per i buoni consigli che con quelli del nostro benemerito Sindaco Sig. Ido De Gottardi valsero a creare questa nuova Sezione di

samaritani. Animati da questi buoni sentimenti e sorretti dalla nostra laboriosa popolazione siamo certi che la nuova Sezione saprà distinguersi nella grande famiglia dei Samaritani e sarà utile al popolo alla Patria nostra.

**Kantonalverband thurgauischer Samaritervereine.** Am 11. Juni versammelten sich die Delegierten unserer Sektionen zur Erledigung der üblichen Jahresgeschäfte in Erlen, unter dem Vorsitz von Dr. Schildknecht in Weinfelden. Präsident Keller, Erlen, entbot den Gruss des Tagungsortes und wies auf die Bedeutung der Delegiertenversammlung hinsichtlich Gedankenaustausch hin. Von dem dem Verband angeschlossenen 25 Sektionen liessen sich 22 durch 38 Delegierte vertreten. Neu aufgenommen wurde die Sektion Schocherswil-Mühlebach. Protokoll, Kassa, Budget und Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Letzterer berichtet über die Tätigkeit in den Sektionen folgendes: Durchführung von 15 Kursen in erster Hilfe, Krankenpflege und Säuglingspflege mit total 485 Teilnehmern. 236 Uebungen und 20 Vorträge dienten der Weiterbildung der Mitglieder. Hilfeleistungen sind gemeldet: Von einzelnen Samaritern 1010 Fälle, sieben Festanlässe verzeichneten 286 Fälle, in 90 Samariterposten wurden 530 Hilfeleistungen notiert, während 30 Hauspflegen 23 Nachtwachen in sich schliessen. Fünf Sektionen unterhalten sechs Krankenmobilmagazine. Von den Aktivmitgliedern betätigen sich in kriegsbedingten Organisationen 140 FHD, 20 Rotkreuzkolonnen, 140 Fürsorgedienst bei Kriegsschäden, 202 Ortswehr, 82 Luftschutz. Die Sektionen haben sich ferner nebst ihren regulären Aufgaben dem kriegsbedingten Pflichtenkreis in weitgehendem Mass zur Verfügung gestellt durch Uebernahme von Sammlungen aller Art, Einrichten von Krankenzimmern für Truppen etc. Der Tätigkeitsbericht schliesst mit einem warmen Dank an alle Mitarbeiter und einen ebenso warmen Appell an alle zum Durchhalten in schwerer Zeit. Die Wahl des Kantonalvorstandes für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren, mit Dr. Schildknecht als Präsident, fiel in bestätigendem Sinne aus; als Ersatz für den zurücktretenden C. Palm, Bischofszell, wurde V. Keller, Erlen, gewählt. In der allgemeinen Umfrage nahm u. a. die Diskussion über den FHD, dessen Leiden und Freuden, sowie die Sorge um die Auffüllung der Lücken in dieser Organisation breiten Raum ein. In einem beachtenswerten Schlusswort ermunterte uns Dr. Gimmel, Erlen, der den Verhandlungen als Gast beiwohnte, den Anforderungen die der Staat, die Armee, das Volksganze in diesen ausserordentlichen Zeiten an uns stelle, mit Freuden zu entsprechen und die Erfüllung ausserordentlicher Pflichten als Moment der Lebensschulung zu erkennen und auszuwerten.

**Schwarzenburg. S.-V.** Feldübung am Guggershorn. Bei schönstem Wetter versammelten sich traditionsgemäss die Samaritervereine Guggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg und Schwarzenburg zu ihrer Feldübung. Neu hinzu kam dieses Jahr der kürzlich gegründete SV. Albligen. Die Uebung erhielt rein militärischen Charakter, da das zuständige Ter.-Kdo. diese für die Mannschaften der OW-Sanität des Amtes Schwarzenburg als obligatorisch erklärt hatte. Die Zusammenarbeit der Samaritervereine mit den Mannschaften der OW-Sanität unter der Leitung von Hilfslehrer Hauser aus Schwarzenburg war erfreulich. Unter dem Kommando der Chefs der einzelnen OW-Sanitätsmannschaften wurde an drei verschiedenen Orten gearbeitet. Die Supposition war rein kriegsmässig. Es wurden die neuen illustrierten Uebungskarten des SSB verwendet. Alle drei Gruppen hatten die gleiche Aufgabe zu lösen. Da war es äusserst interessant, Vergleiche anzustellen nach der Einlieferung der Patienten, welche mit den nämlichen Karten versehen waren. Nach mühevoller Abtransport vom Guggershorn nach Guggisberg erfolgte die Einlieferung in die inzwischen bereitgestellte Sanitätshilfsstelle. Diese wurde in einer kellerartigen Autogarage splittersicher eingerichtet. Es war dies das Werk der OW-Sanität Guggisberg. Die Patienten wurden den Reihen der Mitglieder der beteiligten Samaritervereine entnommen. Als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes sprach Dr. med. Dolf, Schwarzenburg. Er mahnte zu klarem, einfachem Ueberlegen, auch bei ganz schwierigen Fällen. Als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes amtierte Fr. Steiner, Präsident des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine. Er dankte allen bestens, die zum guten Gelingen der Uebung beigetragen hatten. Das Ter.-Kdo. war durch San. Major Schneider vertreten, der sich über diese Uebung sehr befriedigend aussprach. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass noch mehr solche gemeinsame Uebungen stattfinden sollten zum Wohle der Zivilbevölkerung im Kriegsfall.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes  
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Fr. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55 — «Le Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Solothurn, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - L'Alleanza dei Samaritani. - OLTEN, Martini-Distellstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169